

IFP-Mustergliederung für Kitakonzeptionen

alle rechtlich-curricularen Inhaltsvorgaben für bayerische Kitas im Blick

1 Struktur und Rahmenbedingungen unserer Einrichtung

- 1.1 Informationen zu Träger und Einrichtung
- 1.2 Situation der Kinder und Familien in der Einrichtung und im Einzugsgebiet
- 1.3 Unsere rechtlichen Aufträge: Bildung, Erziehung, Betreuung und Kinderschutz
- 1.4 Unsere curricularen Bezugs- und Orientierungsrahmen

2 Orientierungen und Prinzipien unseres Handelns

- 2.1 Unser Menschenbild: Bild von Kind, Eltern und Familie
- 2.2 Unser Verständnis von Bildung
 - Bildung als sozialer Prozess: Ko-Konstruktion und Partizipation*
 - Stärkung von Basiskompetenzen*
 - Inklusion: Pädagogik der Vielfalt*
- 2.3 Unsere pädagogische Haltung, Rolle und Ausrichtung
- 2.4 Demokratieprinzip als Richtschnur unseres Handelns

3 Übergänge des Kindes im Bildungsverlauf – Kooperative Gestaltung und Begleitung

- 3.1 Der Übergang in unsere Einrichtung – Eingewöhnung und Beziehungsaufbau
- 3.2 Interne Übergänge in unserem Haus für Kinder **** 1**
- 3.3 Der Übergang in den Kindergarten/Hort/die Schule – Vorbereitung und Abschied
- 3.4 Mikrotransitionen – Die kleinen Übergänge im Alltag

4 Organisation und Moderation von Bildungsprozessen

- 4.1 Differenzierte Lernumgebung
 - Arbeits- und Gruppenorganisation*
 - Raumkonzept und Materialvielfalt*
 - Klare und flexible Tages- und Wochenstruktur*
- 4.2 Interaktionsqualität mit Kindern
 - Demokratiebildung und Partizipation – Selbst-, Mitbestimmungs- und Beschwerderechte der Kinder*
 - Ko-Konstruktion – Von- und Miteinanderlernen im Dialog*
 - Beziehungsvolle Pflege, Essen und Schlafen in der Krippe *******
 - Hausaufgabenbegleitung im Hort *******
 - Freizeit- und Feriengestaltung im Hort *******
- 4.3 Bildungs- und Entwicklungsdokumentation für jedes Kind – transparente Bildungspraxis

5 Kompetenzstärkung der Kinder im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsbereiche

- 5.1 Das Spiel als elementare Form des Lernens
- 5.2 Angebotsvielfalt – Vernetztes Lernen in Alltagssituationen und Projekten im Fokus
- 5.3 Vernetzte Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsbereiche
 - Werteorientierung und Religiosität*
 - Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte*
 - Sprache und Literacy*
 - Digitale Medien und Informatik*
 - Mathematik, Informatik Naturwissenschaften und Technik (MINT)*
 - Umwelt – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*
 - Musik, Ästhetik, Kunst und Kultur*
 - Gesundheit, Bewegung, Ernährung, Entspannung und Sexualität*
 - Lebenspraxis*

6 Kooperation und Vernetzung – Anschlussfähigkeit und Bildungspartnerschaften unserer Einrichtung

- 6.1 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
 - Eltern als Mitgestalter*
 - Differenziertes Angebot für Eltern und Familien*
- 6.2 Partnerschaften mit außerfamiliären Bildungsorten
 - Multiprofessionelles Zusammenwirken mit psychosozialen Fachdiensten*
 - Kooperationen mit Kindertagespflege, anderen Kitas und Schulen*
 - Öffnung nach außen – unsere weiteren Netzwerkpartner im Gemeinwesen*
 - Unser spezifisches Netzwerk als Kinder- und Familienzentrum *******
- 6.3 Soziale Netzwerkarbeit bei Kindeswohlgefährdungen

7 Unsere Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung

- 7.1 Zusammenarbeit im Team
- 7.2 Personal- und Teamentwicklung
- 7.3 Weiterentwicklung unserer Einrichtung – geplante Veränderungen

¹ Die mit ** gekennzeichneten Inhalte sind flexible Bausteine, die nur für bestimmte Einrichtungsarten bedeutsam sind.